Universität St.Gallen
Institut für Wirtschaftspädagogik

zem ces

Starter Kit

für neue Schulleitungen und Schulleitungsmitglieder der Sekundarstufe II und der Tertiärstufe

13. – 16. November 2023

15. Durchführung

Detailkonzept

Einführung

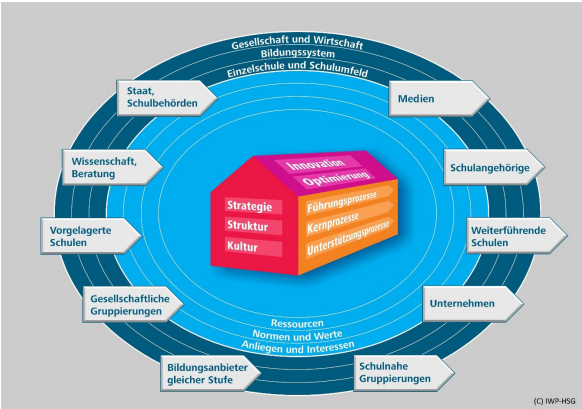
Das Institut für Wirtschaftspädagogik IWP-HSG ist seit mehr als 30 Jahren in der Ausbildung von Schulleiter*innen und Schulleitern tätig. Neben dem Aus- und Weiterbildungsangebot berät und begleitet das IWP die Schulen zu vielfältigen Fragestellungen und Herausforderungen. Hierzu gehören Themen wie Strategie, Kultur, Organisation, Führung, Unterricht, Innovation & Veränderung, Anspruchsgruppen, Schulumfeld, etc. Unsere Beratungsaktivitäten folgen einem systemischen Ansatz. Jegliche Interventionen und Veränderungen sind im Gesamtsystem aufeinander bezogen zu durchdenken und zu gestalten.

Wir stellen die Auseinandersetzung mit der Institution Schule in den Mittelpunkt unserer weiterbildenden, beratenden, unterstützenden und forschenden Tätigkeit. Unsere systematische Verzahnung von Theorie und Praxis und der Einbezug aktueller Forschungsergebnisse erachten wir für unsere Kunden als gewinnbringend.

Capaul, Seitz & Keller (2020). *Schulführung und Schulentwicklung. Theoretische Grundlagen und Empfehlungen für die Praxis.* Bern: Haupt Verlag, 4. erweiterte und aktualisierte Auflage).

Die reichen Erkenntnisse aus Theorie und Praxis sind eingeflossen in das Buch von Capaul, Seitz & Keller 'Schulführung und Schulentwicklung' und bilden die Grundlage sowohl für den Schulleitungslehrgang als auch für den Starter Kit.

Im Jahr 2005/2012 hat die EDK das IWP-HSG für die Ausbildung von Schulleitungen und Schulleitungsmitglieder auf der Sekundarstufe II akkreditiert bzw. basierend auf dem Schulleiterprofil EDK reakkreditiert. Der Starter Kit wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Zentrum für die Mittelschule ZEM CES durchgeführt.



Zwei grundlegende Gedanken zum Schulführungsverständnis des IWP

Schule leiten heisst, eine Schule langfristig entwickeln und den alltäglichen Schulbetrieb sicherstellen

Führungsaufgaben umfassen Entwicklungs- und Alltagsaufgaben. Die langfristige Entwicklung der Schule stellt neben der Führung und Organisation des täglichen Schulbetriebs eine zentrale Herausforderung für die Schulleitung dar. Dabei hat die Schulführung die Aufgabe, über die Bildungs- und Erziehungsziele nachzudenken, d.h. die verschiedenen Wertvorstellungen zu klären, diese zu einer gemeinsamen Vision über die Zukunft der Schule zu verdichten und in einem Leitbild zu verankern. Entscheidend ist, dass das Leitbild lebt. Dazu braucht es eine Schulentwicklungsstrategie bzw. ein Schulprogramm (Massnahmen zur Umsetzung des Leitbilds). Wirksame Schulentwicklung lässt sich aber nur gestalten, wenn der Schul- und Unterrichtsbetrieb im Alltag funktioniert.

Schule leiten heisst, eine Schule als System zu verstehen (St.Galler Schulmodell)

Das Bildungssystem und die einzelnen Schulen sind konfrontiert mit den Einflüssen einer sich stetig wandelnden Gesellschaft und Wirtschaft. Durch Leistungsaufträge wird der Einzelschule zunehmend Autonomie gewährt und so einer kompetenten Schulleitung vermehrter Gestaltungsspielraum gegeben.

Das St.Galler Schulführungsmodell gibt Orientierungs- und Erklärungshilfen.

Die Schule führt ihre Tätigkeit in aktiver Auseinandersetzung mit verschiedenen Interessen- und Anspruchsgruppen aus. Daraus erwachsen Festlegungen, von denen in massgeblicher Weise abhängt, welche Ziele und Aktivitäten für eine Schule anzustreben sind und welche Ressourcen eine Schule für ihre Tätigkeit erschliessen kann. Die Schule ist so zu gestalten und zu führen, dass sie diesen vielfältigen Ansprüchen möglichst gerecht wird. Dazu muss sie ihre Aktivitäten an einer Strategie ausrichten, sich auf die Kernprozesse des Lehrens und Lernens konzentrieren, die Prozesse optimal koordinieren und eine für alle sinnstiftende Schulkultur pflegen.

Detailkonzept

Zielgruppen

Der Starter Kit richtet sich an neue bzw. designierte Schulleiter*innen der Sekundarstufe II (Gymnasien, Fachmittelschulen, Berufsfachschulen) sowie Schulleitungsmitglieder (Prorektor*in, Abteilungsleiter*in), die im Sinne einer Sofortmassnahme Unterstützung in ihrer neuen Führungsaufgabe suchen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Durch die gezielte Verknüpfung von theoretischen Grundlagen, praktischen Übungen und Anwendungsbeispielen werden Kenntnisse zur Führung einer Schule erworben und zugleich der Lerntransfer in die eigene Schulführungspraxis erleichtert.

Die Lehr-Lernsituationen sowie die Zusammenarbeit unter den Teilnehmenden während des Starter Kits fördern den Gedankenaustausch und schaffen schulübergreifende persönliche Kontakte und Einsichten.

Während der vier Kurstage gibt es genügend Freiräume, um spezifische Anliegen der Teilnehmenden aufzunehmen (z.B. aktuelle Fragestellungen, Vertiefung von Themen).

Gesamtleitung und Referierende

Die Gesamtleitung liegt bei Dr. oec. HSG Martin Keller. Als Ausbildende wirken mit: Capaul Roman, Prof. Dr. oec. HSG, Titularprofessor für Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftspädagogik an der Universität St. Gallen, Mitglied der Direktion am Institut für Wirtschaftspädagogik sowie Leiter des Assessmentjahres an der Universität St. Gallen. Keller Martin, Dr. oec. HSG, Bereichsleiter 'Schulführung und Schulentwicklung' sowie Projektleiter am Institut für Wirtschaftspädagogik, Mediator für berufliche Konflikte, Lehrbeauftragter an der Universität St. Gallen. Koller Marcel, Dr. iur., Juristischer Mitarbeiter und Amtsleiter-Stellvertreter im Amt für Mittelschulen BLD St. Gallen.

Bestätigung

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, d. h. vollständigem Besuch der vier Kurstage, erhalten die Teilnehmenden eine vom Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St.Gallen ausgestellte Bescheinigung.

Aufbau und Inhalt

Tag 1: Eigene Schule: Schule als System / Schulumfeld

Tag 2: Eigene Führungsrolle / Führungsprinzipien / Führung der eigenen Person

Tag 3: Kommunikation nach innen: Konfliktbesprechung als Führungsaufgabe

Tag 4: Rechtliche Aspekte der Schulführung

Datum

13. – 16. November 2023

Kursort

Hotel Heiden, Seeallee 8, CH-9410 Heiden *)
Tel. 071 / 898 15 15,
www.hotelheiden.ch, info@hotelheiden.ch

*) Änderung des Hotels vorbehalten

Bitte beachten

Wir haben eine genügende Anzahl Zimmer vorreserviert. Für Zimmerreservationen brauchen Sie nicht mehr anzurufen, ausser wenn Sie noch besondere Wünsche haben.

Falls Sie kein Zimmer benötigen, bitten wir Sie, Ihre Zimmer-Annullation dem Hotel Heiden umgehend mitzuteilen.

Kosten

Die Weiterbildungskosten für die vier Tage betragen CHF 2'350.00 pro Teilnehmer*in. Darin enthalten sind:

- Buch 'Schulführung und Schulentwicklung' (CAPAUL/ SEITZ/KELLER) sowie sämtliche Seminarunterlagen
- Hoteltagespauschale für Mittagessen, Kaffeepausen, Getränke im Seminar sowie Raummieten.

Am Kursort sind durch die Teilnehmenden Unterkunft (Einzelzimmer/Frühstück ca. CHF 150.00 pro Übernachtung), Abendessen sowie allfällige persönliche Auslagen direkt zu bezahl

Auskunft zum Programm

Über Fragen zum inhaltlichen Konzept und zur Durchführung gibt die Kursleitung Auskunft.

IWP-HSG – Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St.Gallen
Dufourstrasse 40a, 9000 St.Gallen
Dr. oec. HSG, Martin Keller
e-mail: martin.keller@unisg.ch
Tel. direkt 071 224 21 82
Tel. Sekretariat 071 224 26 30
https://iwp.unisg.ch

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Website des ZEM CES **www.zemces.ch** oder über **www.webpalette.ch**.
Das ZEM CES beantwortet auch administrative Fragen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 15 Personen beschränkt.

Auskunft zur Organisation

ZEM CES, Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule und
für Schulevaluation auf der Sekundarstufe II

Frau Karin Fuchs
Seilerstrasse 8, 3011 Bern
Tel. direkt 031 552 30 81
Tel. allgemein 031 552 30 80
e-mail: karin.fuchs@zemces.ch
https://www.zemces.ch